

- Cyatheites 1 — Bechera 2 — Bruckmannia 1 — Lepidodendron 2 — Lepidophlogos 2 — Lycopodites 1 — Neuropteris 1 — Nöggerathia 1 — Pecopteris 8 — Rhytidolepis 1 — Sigillaria 7 — Sagenaria 3 — Stigmara 3.
- b. Keuperpflanzen: Acropteris 1 — Audriana 1 — Actinopteris 1 — Acrostichites 1 — Baiera 1 — Brachyphyllum 1 — Chondrites 1 — Calamites 1 — Clathropteris 1 — Coniopteris 1 — Dichopteris 2 — Diesanopteris 1 — Dictyophyllum 2 — Cyndrites 1 — Equisetites 3 — Gutbiera 1 — Laccopteris 2 — Lasiopteris 1 — Nilsonia 2 — Otopteris 1 — Palyssia 2 — Jean-Paulia 2 — Palaeopteris 1 — Phialopteris 1 — Polypodites 1 — Pterophyllum 1 — Sagenopteris 1 — Stachyopitys 2 — Selenocarpus 2 — Sphenopteris 4 — Thaumatopteris 1 — Thinnfeldia 2 — Tacnionopteris 1 — Xylomites 1 — Zamites 1. —
- c. Tertiär, quartär: Anona 1 — apocynophyllum 1 — Arancarites 1 — Betula 1 — Carpolithes 1 — Chondrites 2 — Collistemophyllum 1 — Cistoseirites 1 — Cyatheites 1 — Cyperites 1 — Daphnogene 1 — Fagus 1 — Fucus 1 — Gleditschia 1 — Glyptostrobus 1 — Larix 1 — Ostrya 1 — Planera 1 — Pinites 1 — Phragmitites 1 — Populus 1 — Quercus 1 — Relastopites 1 — Rhamnus 1 — Salix 1 — Salicites 1 — Taxites 1 — Taxodites 1 — Thuites 1 — Ullmannia 1 — Ulmus 1 — Volkmannia 1 — Walehia 1 — Weltrichia 1. —



Medicinische Statistik der Stadt Bamberg

für die Jahre 1890 und 1891.

Von

Medicinalrath **Dr. Roth.**



I. Stand der Bevölkerung.

Bei der Volkszählung vom 1. December 1890 ergab sich eine ortsanwesende Bevölkerung von 35,815 Personen und zwar:

17,714 Personen männlichen Geschlechts	= 49,4 %
18,101 „ weiblichen „	= 50,6 %

Gegen den Stand der Bevölkerung vom 1. December 1885 ergibt sich eine Mehrung von

2544 Personen männlichen Geschlechts	= 16,6 %
1750 „ weiblichen „	= 10,6 %
4294 Personen	= 13,6 %

Gegenüber den früheren Erfahrungen kommt die Bevölkerungszunahme zum grösseren Theile durch die Zunahme der männlichen Bevölkerung zu Stande. Diese Abnormität erklärt sich durch die bedeutende Verstärkung der Garnison, welche im Jahre 1890 eingetreten ist.

Auf das einzelne Jahr des Jahrzehnts 1885–1890 trifft durchschnittlich eine Mehrung von

508,8 Personen männlichen Geschlechts

350 „ weiblichen „

858,8 Personen = 2,7 ‰.

Wenn man die Ziffern der jährlichen durchschnittlichen Bevölkerungszunahme während des letzten Jahrzehnts mit rund 508 Personen männlichen, 350 Personen weiblichen Geschlechts, zusammen 858 Personen den Ziffern der Volkszählung von 1890 zurechnet, so erhält man für Ende December 1891 eine Bevölkerungszahl von

18,222 Personen männlichen Geschlechts = 49,6 ‰

18,451 „ weiblichen „ = 50,4 ‰

36,673 Personen.

Durch den bereits erwähnten durch Vermehrung der Garnison im Jahre 1890 zu Stande gekommenen Zuwachs an männlicher Bevölkerung haben sich auch die Verhältnisszahlen zwischen männlicher und weiblicher Bevölkerung verschoben; während dieselben bei der Volkszählung vom 1. December 1885 sich als 47,8 zu 52,2 ‰ ergaben, stellten sich dieselben bei der Volkszählung vom 1. December 1890 als jene von 49,4 zu 50,6 ‰ heraus.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Geburten.

Ueber die in den Jahren 1890 und 1891 erfolgten Geburten giebt folgende Tabelle Aufschluss:

		1890	1891			1890	1891
Gesamtzahl aller Geburten		1043	1118	Knaben		533	572
% der Bevölkerung		2,91	3,04	Mädchen		510	546
Lebend geborene		1020	1082				
Knaben		520	555	Eheliche		838	907
Mädchen		500	527	Uneheliche		182	175
Totdgeborene		23	36				
Knaben		13	17	Eheliche		19	27
Mädchen		10	19	Uneheliche		4	9
Ehelich Geborene		857	934				
Knaben		448	488	Mädchen		409	446
Unehelich Geborene . . .		186	184				
Knaben		85	84	Mädchen		101	109
Zwillingsgeburten . . .		17	16	% d. Geb.		1,6	1,4

Auf die Bevölkerungszahl kommen:

	1890	1891		1890	1891
% Knaben	1,4	1,5	% Mädch.	1,4	1,4

Auf die männliche Bevölkerung kommen:

% Knaben	3,0	3,1
----------	-----	-----

Auf die weibliche Bevölkerung kommen:

% Mädchen	2,8	2,9
-----------	-----	-----

Auf 100 Mädchen kommen Knaben	104,5	104,7
-------------------------------	-------	-------

Auf die Geburten treffen:

% Lebendgeborene	97,7	96,7	% Todtgeb.	2,3	3,3
------------------	------	------	------------	-----	-----

Auf die Bevölkerung treffen:

% Lebendgeborene	28,4	29,5	% Todtgeb.	0,6	0,9
------------------	------	------	------------	-----	-----

Auf die Geburten treffen:

% ehelich Geborene	82,1	83,5	% unehl. Geb.	17,9	16,5
--------------------	------	------	---------------	------	------

Auf die Bevölkerung treffen:

% ehelich Geborene	23,1	25,4	% unehl. Geb.	5,1	5,0
--------------------	------	------	---------------	-----	-----

Von den Todtgeborenen sind:

% ehelich	82,7	75,0	% unehl.	17,3	25,0
-----------	------	------	----------	------	------

Auf die ehelich Geborenen kommen:

% Todtgeborene	2,2	2,8
----------------	-----	-----

Auf die unehelich Geborenen kommen:

% Todtgeborene	2,1	4,8
----------------	-----	-----

Auf 100 ehelich Geborene kommen:

ehelich Geborne: Knaben	52,2	52,2	Mädchen	47,7	47,7
-------------------------	------	------	---------	------	------

Auf 100 unehelich Geborene kommen:

unehelich Geborne: Knaben	45,6	45,6	Mädchen	54,4	54,3
---------------------------	------	------	---------	------	------

Auf 100 todtgeborene Mädchen kommen:

todtgeborene Knaben	130	89,4
---------------------	-----	------

Die zeitliche Vertheilung der Todtgeborenen ist folgende:

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890 Todtge-	2	2	1	1	4	3	1	1	—	2	3	3
1891 burten:	3	3	1	1	2	1	—	3	1	1	3	2

2. Sterblichkeit.

Gestorben sind (mit Ausschluss der Todtgeburten):

	1890	1891
Personen männlichen Geschlechts	490	440
„ weiblichen	463	440
zusammen	953	880
% der Bevölkerung	26,6	23,9

Die Vertheilung der Gestorbenen auf die einzelnen Lebensabschnitte ist in der Tabelle I verzeichnet.

Tabelle 1. Todesfälle nach Lebensabschnitten in den Jahren 1890 u. 1891.

	1890					1891				
	Männlich	Weiblich	Zusammen	% der Todesfälle	% der Bevölkerung	Männlich	Weiblich	Zusammen	% der Todesfälle	% der Bevölkerung
Todtgeboren	13	10	23	2,3	0,6	17	19	36	3,9	0,9
Lebensjahr:										
1.	126	107	233	23,8	6,6	123	89	212	23,1	5,7
2.	44	40	84	8,6	2,3	28	26	54	5,8	1,4
3.—5.	56	46	102	10,4	2,8	28	25	53	5,7	1,4
6.—10.	23	16	39	3,9	1,1	13	25	38	4,1	1,03
11.—15.	6	5	11	1,1	0,3	5	6	11	1,2	0,2
16.—20.	6	9	15	1,5	0,4	15	15	30	3,2	0,8
21.—30.	39	31	70	7,1	1,9	35	28	63	6,8	1,7
31.—40.	20	20	40	4,1	1,1	29	21	50	5,4	1,3
41.—50.	35	27	62	6,3	1,7	32	28	60	6,5	1,6
51.—60.	33	38	71	7,2	2,01	37	34	71	7,7	1,9
61.—70.	42	48	90	9,2	2,5	37	50	87	9,4	2,3
71.—80.	41	51	92	9,4	2,6	42	64	106	11,5	2,8
über 80	19	25	44	4,5	1,2	16	29	45	4,9	1,2

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Todesfälle in folgender Weise:

Tabelle 2.

Monat	1890:		1891:	
	Todesfälle	% aller Todesfälle	Todesfälle	% aller Todesfälle
Januar . . .	92	9,6	86	9,7
Februar . . .	95	9,9	87	9,8
März . . .	80	8,3	91	10,3
April . . .	74	7,7	87	9,8
Mai . . .	64	6,7	76	8,6
Juni . . .	68	7,1	75	8,5
Juli . . .	71	7,4	58	6,5
August . . .	68	7,1	54	6,1
September . . .	56	5,8	75	8,5
Oktober . . .	67	7,03	69	7,8
November . . .	97	10,1	75	8,5
December . . .	121	12,5	47	5,3

Die Vertheilung der Todesfälle auf die einzelnen Monate ist in beiden Berichtsjahren eine sehr verschiedene. Im Jahre 1890 fällt d. Maximum i. d. December, d. Minimum i. d. September, 1891 " " " " März, d. " " " " December,

Im Mittel von 1880—1889

fällt das Maximum in den April, das Minimum in den November.

Die Differenz zwischen Maximum und Minimum beträgt im Jahre 1890: 6,7 %, im Jahre 1891: 5,0 %, im Mittel der Jahre von 1880—1889: 5,1 %.

Die Monate ordnen sich, in Bezug auf das Belegtsein mit Todesfällen aufsteigend in folgender Art:

1890	1891	im Mittel von 1880—1889.
September	December	November
Mai	August	September
Oktober	Juli	Oktober
Juni	Oktober	August
August	Juni	Juni
Juli	September	Juli
April	November	Januar
März	Mai	Februar
Januar	Januar	December
Februar	Februar	März
November	April	Mai
December	März	April

Die Vertheilung der Todesfälle auf beide Jahreshälften ist folgende:

ist folgende:			Im Mittel v.
1890	1891		1880—1889.
I. Sem. 473 Todesf. = 50,6 %	502 Todesf. = 57,04 %		53,3 %
II. " 460 " = 49,4 "	378 " = 42,9 "		45,2 "

Betrachtet man die Sterblichkeit nach den Jahreszeiten, wobei December, Januar, Februar als Winter, März, April, Mai als Frühling, Juni, Juli, August als Sommer, September, October, November als Herbst gerechnet werden, so ergeben sich folgende Verhältnisse:

folgende Verhältnisse:			Mittel von
	1890	1891	1880—1889
Winter:	308 Todesf. = 32,3 ‰	220 Todesf. = 25,0 ‰	25,6 ‰
Frühling:	218 " = 22,8 "	254 " = 28,8 "	28,5 "
Sommer:	207 " = 21,7 "	187 " = 21,2 "	23,3 "
Herbst:	220 " = 23,08 "	219 " = 24,8 "	21,1 "

Wie man sieht, nähert sich das Jahr 1891 am meisten dem durchschnittlichen Verhältniss der Jahre 1880—1887, nur mit dem Unterschied, dass die geringste Sterblichkeit nicht wie gewöhnlich in den Herbst, sondern in den Sommer fällt. In Bezug hierauf gleicht auch das Jahr 1890 dem Jahre 1891, und entfernt sich hiermit von der Regel; im Uebrigen ist in diesem Jahre die Belastung des Winters eine sehr starke, jene des Frühlings eine sehr schwache, gleichfalls gegen die Regel.

Die Differenz zwischen dem stärkstbefallenen Winter und dem am geringsten befallenen Sommer beträgt im Jahre 1890: 10,6 ‰; die Differenz zwischen dem am stärksten befallenen Frühling und dem am geringsten befallenen Sommer im Jahre 1891: 7,6 ‰.

Sterblichkeit nach Todesursachen.

Die nachfolgende Tabelle III verzeichnet die Todesursachen in ihren Verhältnissen zur Zahl der Todesfälle und zur Zahl der Bevölkerung.

Tabelle 3.

	1890:			1891:		
	Zahl der Todesfälle	‰ der Gesamtsterblichkeit	‰ der Bevölkerung	Zahl der Todesfälle	‰ der Gesamtsterblichkeit	‰ der Bevölkerung
I. Entwicklungs-Krankheiten.						
Bildungsfehler	11	1,1	0,3	3	0,3	0,08
Angeborene Lebensschwäche	36	3,7	1,005	23	2,7	0,6
Auszehrung der Kinder im 1. Lebensjahre	14	1,4	0,3	9	1,06	0,2
Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbetts-Anomalieen	1	0,1	0,02	4	0,4	0,1
Altersschwäche	23	2,4	0,6	22	2,5	0,6
II. Infections- u. allgem. Krankheiten.						
Masern	64	6,7	1,8	3	0,3	0,08
Rose	—	—	—	5	0,5	0,1
Diphtherie	110	11,5	3,1	83	9,4	2,2
Kindbettfieber	1	0,1	0,02	4	0,4	0,1
Pyæmie, Septicæmie, Wundinfektions-Krankheiten	—	—	—	4	0,4	0,1

	1890			1891		
	Zahl der Todesfälle	‰ der Gesamtsterblichkeit	‰ der Bevölkerung	Zahl der Todesfälle	‰ der Gesamtsterblichkeit	‰ der Bevölkerung
Abdominaltyphus	1	0,1	0,02	4	0,4	0,1
Epidemische Meningitis cerebrospinalis	5	0,5	0,1	4	0,4	0,1
Brechdurchfall	22	2,3	0,6	47	5,3	1,2
Influenza	25	2,8	0,7	8	0,9	0,2
Keuchhusten	43	4,5	1,2	19	2,1	0,5
Syphilis	1	0,1	0,02	2	0,2	0,05
Tuberculose	168	17,6	4,7	148	16,8	4,03
Serofulose	6	0,6	0,1	4	0,4	0,1
Perniciöse Anaemie	1	0,1	0,02	1	0,1	0,02
Blutfleckenkrankheit	1	0,1	0,02	1	0,1	0,02
Akuter Gelenkrheumatismus	1	0,1	0,02	6	0,6	0,1
Gicht	2	0,2	0,05	3	0,3	0,08
Zuckerharnruhr	3	0,3	0,08	2	0,2	0,05
Gut- und bösartige Neubildungen	42	4,4	1,1	48	5,4	1,3
Chronischer Alcoholismus	1	0,1	0,02	—	—	—

III. Lokalisirte Krankheiten.

a. Krankheiten d. Nervensystems.

Geisteskrankheiten	4	0,4	0,1	4	0,4	0,1
Gehirn- u. Gehirnhautkrankheiten	33	3,4	0,9	42	4,7	1,1
Gehirnschlagfluss	24	2,5	0,6	26	2,9	0,7
Rückenmarkskrankheiten	5	0,5	0,1	3	0,3	0,08
Epilepsie	3	0,3	0,08	1	0,1	0,02
Trismus und Tetanus	3	0,3	0,08	5	0,5	0,1

b. Krankheiten der Athmungsorgane.

Entzündungen der Nase, des Kehlkopfs, der Bronchien	26	2,7	0,7	23	2,6	0,6
Croupöse Lungenentzündung	39	4,09	1,1	43	4,8	1,1
Andere Entzündungen der Lunge und des Rippenfells	34	3,5	0,9	32	3,6	1,1
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	9	0,9	0,2	29	3,2	0,7

	1890			1891		
	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtsterblichkeit	% der Bevölkerung	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtsterblichkeit	% der Bevölkerung
c. Krankheiten der Circulationsorgane.						
Herz- und Herzbeutelkrankheiten	51	5,4	1,4	59	6,8	1,6
Erkrankungen der Gefäße	15	1,5	0,4	6	0,6	0,1
d. Krankheiten des Verdauungsapparates.						
Erkrankungen d. Mundes, Rachens, der Speiseröhre, des Magens	3	8,3	0,08	12	1,3	0,3
Erkrankungen des Darmes	4	0,4	0,1	4	0,4	0,1
Darmkatarrh der Kinder	38	3,9	1,07	29	3,2	0,7
Eingeweidebrüche	3	0,3	0,08	1	0,1	0,02
Krankheiten der Leber	6	0,6	0,1	7	0,7	0,1
Krankheiten des Bauchfells	8	0,8	0,2	7	0,7	0,1
e. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.						
Nierenkrankheiten	13	1,3	0,3	30	3,4	0,8
Krankheiten der Blase und Harnröhre	5	0,5	0,1	6	0,6	0,1
Krankheiten d. Geschlechtsorgane	—	—	—	2	0,2	0,05
f. Krankheiten d. Muskeln, Knochen und Gelenke	12	1,2	0,3	16	1,8	0,4
g. Krankheiten der äusseren Bedeckungen	7	0,7	0,1	6	0,6	0,1
IV. Sonstige Todesursachen.						
Knochenbrüche, Wunden, Quetschungen, Zerreibungen und Blutungen	—	—	—	4	0,4	0,1
Unglücksfälle	10	1,04	0,2	13	1,4	0,3
Tod durch fremde Hand	2	0,2	0,04	3	0,3	0,08
Selbstmord	6	0,6	0,1	6	0,6	0,1
V. Unbestimmte Todesursachen.						
Unbestimmte Todesursachen	8	0,8	0,2	4	0,4	0,1

In den 5 Hauptgruppen vertheilen sich die Todesfälle in folgender Weise:

	1890			1891		
	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtsterblichkeit	% der Bevölkerung	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtsterblichkeit	% der Bevölkerung
I. Entwicklungs-Krankheiten	85	8,9	2,3	61	6,9	1,6
II. Infections- u. allgem Krankheiten	497	52,4	13,8	396	45,0	10,8
III. Lokalisirte Krankheiten.						
a. Krankheiten des Nervensystems	72	7,5	2,01	81	9,2	2,2
b. Krankheiten der Athmungsorgane	108	11,3	3,01	127	14,4	3,4
c. Krankheiten d. Circulationsorgane	66	6,9	1,8	65	7,3	1,7
d. Krankheiten des Verdauungsapparates	62	6,5	1,7	60	6,8	1,6
e. Krankheit der Harn- u. Geschlechtsorgane	18	1,8	0,5	38	4,3	1,03
f. Krankheit der Muskeln, Knochen, Gelenke	12	1,2	0,3	16	1,8	0,4
g. Krankheit der äusseren Bedeckungen	7	0,7	0,1	6	0,6	0,1
IV. Sonstige Todesursachen	18	1,8	0,5	26	2,9	0,7
V. Unbestimmte Todesursachen	8	0,8	0,2	4	0,4	0,1

Bezüglich der wichtigeren Todesursachen möchten noch folgende Einzelheiten hervorzuheben sein:

An Lebensschwäche starben:

	1890	1891
Männlichen Geschlechts	26 = 72,2 %	14 = 60,8 %
Weiblichen	10 = 27,8 %	9 = 39,2 %
Ehelicher Abstammung	26 = 72,6 %	16 = 69,5 %
Unehelicher	10 = 27,8 %	7 = 30,5 %
Zusammen	36 = 3,5 %	23 = 2,1 % der Lebendgeborenen.

An Abzehrung der Kinder im 1. Lebensjahre starben:

Männlichen Geschlechts	5 = 35,8 %	4 = 44,4 %
Weiblichen	9 = 64,2 %	5 = 55,5 %
Ehelicher Abstammung	4 = 28,6 %	6 = 66,6 %
Unehelicher	10 = 71,4 %	3 = 33,3 %

Es starben im	1890	1891
1. Lebensmonat:	2 = 14,2 %	2 = 22,2 %
2.—3. „ :	4 = 28,5 „	2 = 22,2 „
4.—6. „ :	7 = 50,0 „	3 = 33,3 „
7.—12. „ :	1 = 7,1 „	2 = 22,2 %

An Altersschwäche starben:

Männlichen Geschlechts	8 = 34,8 %	5 = 22,8 %
Weiblichen „	15 = 65,2 „	17 = 77,2 %.

Das Lebensalter fällt in das

61.—70. Lebensj.	1mal = 4,4 %	= 0,06	2mal = 9,09 %	= 0,1	% der in der Altersklasse Lebenden.
71.—80. „	9 „ = 39,1 „	= 1,14	8 „ = 36,3 „	= 1,02	% der in der Altersklasse Lebenden.
d. Jahre über 80	13 „ = 56,5 „	= 8,4	12 „ = 54,5 „	= 7,8	

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890 m. Fäll.	2	7	—	1	2	—	—	1	2	1	2	5
d. i. ‰	8,6	30,4	—	4,3	8,6	—	—	4,3	8,6	4,3	8,6	21,7
1891 „ „	1	—	3	3	2	2	3	—	3	1	2	2
d. i. ‰	4,5	—	13,6	13,6	9,09	9,09	13,6	—	13,6	4,5	9,09	9,09

An M a s e r n starben 1890

Männlichen Geschlechts	34 = 53,1 %	—
Weiblichen	30 = 46,9 %	3

Das Lebensalter fällt in das

1.	Jahr	22mal = 34,3 %	1mal = 33,3 %
2.	"	21 " = 32,8 "	—
3.—5.	"	19 " = 29,6 "	—
6.—10.	"	2 " = 3,3 "	2mal = 66,6 %.

Bezüglich der Jahreszeit kommen auf die

[illegible]

Bezüglich der Oertlichkeit vertheilen sich die Fälle auf den

	1890	1891
I. Stadtdistrikt mit	4	—
II. „ „	27	2
III. „ „	11	1
IV. „ „	22	—

An D i p h t h e r i e starben

	1890	1891
Männlichen Geschlechts	65 = 59,09 %	39 = 46,9 %
Weiblichen „	45 = 40,9 „	44 = 53,01 %.

Es standen im

Es standen im	der in der Altersklasse Lebenden	Es standen im	der in der Altersklasse Lebenden
Lebensjahr 1 8 = 7,2 %	} = 2,3 %	8 = 9,6 %	} = 1,7 %
2 21 = 19,09		16 = 19,2	
3—5 51 = 46,3		29 = 34,9	
6—10 25 = 22,7		26 = 31,3	
11—15 3 = 2,7		2 = 2,4	
16—20 1 = 0,9	} = 0,09	2 = 2,4	} = 0,06
21—30 1 = 0,9	} = 0,03	2 = 2,4	} = 0,05
	} = 0,03	—	

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf den

		1890	1891
Monat	I mit	5 = 4,5 %	12 = 14,4 %
"	II "	20 = 18,1 "	12 = 14,4 "
"	III "	11 = 10,0 "	3 = 3,6 "
"	IV "	8 = 7,2 "	4 = 4,8 "
"	V "	4 = 3,6 "	8 = 9,6 "
"	VI "	5 = 4,5 "	4 = 4,8 "
"	VII "	4 = 3,6 "	1 = 1,2 "
"	VIII "	7 = 6,3 "	1 = 1,2 "
"	IX "	7 = 6,3 "	8 = 9,6 "
"	X "	13 = 11,8 "	10 = 12,04 "
"	XI "	11 = 10,0 "	15 = 18,07 "
"	XII "	15 = 13,6 "	5 = 6,02 %

Auf die einzelnen Jahreszeiten ergibt sich folgende Ver-

theilung:

Auf den	Fälle	%	Fälle	%
Winter (XII., I., II.)	kommen 40	= 36,3	15	= 18,07
Frühling (III., IV., V.)	" 23	= 20,9	6	= 7,2
Sommer (VI., VII., VIII.)	" 16	= 14,5	33	= 39,7
Herbst (IX., X., XI.)	" 31	= 28,1	29	= 34,9

Bezüglich der Oertlichkeit ergibt sich folgende Ver-

theilung:

Auf den	1890	‰	1891	‰
I. Staddistrikt kommen	16 Fälle	= 1,6	16 Fälle	= 1,6
II. „ „	53 „	= 3,9	17 „	= 1,2
III. „ „	17 „	= 2,9	16 „	= 2,8
IV. „ „	20 „	= 2,8	29 „	= 4,1

} der Distrikts-
Bevölkerung.

An Abdominaltyphus starben

	1890	1891
Männlichen Geschlechts	—	3 = 75,0 %
Weiblichen „	1	1 = 25,0 %

Das Lebensalter fällt in das

16.—20. Jahr	—	2mal = 50,0 %
21.—30. „	1mal	1 „ = 25,0 „
31.—40. „	—	1 „ = 25,0 %

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf den

Monat VII	—	1mal = 25,0 %
„ IX	—	2 „ = 50,0 „
„ X	—	1 „ = 25,0 „
„ XII	1mal	—

An Rose starben

Männlichen Geschlechts	—	2 = 40,0 %
Weiblichen „	—	3 = 60,0 %

Das Lebensalter fällt in das

1. Lebensjahr	—	1mal = 20,0 %
41.—50. „	—	1 „ = 20,0 „
61.—70. „	—	1 „ = 20,0 „
71.—80. „	—	1 „ = 20,0 „
die Jahre über 80	—	1 „ = 20,0 %

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate I. mit	—	1 Fall = 20,0 %
„ II. „	—	1 „ = 20,0 „
„ VI. „	—	1 „ = 20,0 „
„ VII. „	—	1 „ = 20,0 „
„ IX. „	—	1 „ = 20,0 %

Bezüglich der Oertlichkeit kommen auf den

I. Stadtdistrikt	—	2 Fälle
III. „	—	1 „
IV. „	—	2 Fälle.

An Kindbettfieber starben

1 4.

Das Lebensalter fällt in das

III. Decennium	1mal	3mal = 75 %
IV. „	—	1 „ = 25 %

Bezüglich der Jahreszeit treffen auf die

	1890	1891
Monate I.	—	1 Fall = 25,0 %
„ III.	1 Fall	1 „ = 25,0 „
„ IX.	—	1 „ = 25,0 „
„ XI.	—	1 „ = 25,0 %

An epidemischer Cerebrospinal-Meningitis starben:

Männlichen Geschlechts	3 = 60,0 %	3 = 75,0 %
Weiblichen „	2 = 40,0 „	1 = 25,0 %

Das Lebensalter fällt in das

2. Jahr	1mal = 20,0 %	—
3.—5. „	2 „ = 40,0 „	1mal = 25,0 %
6.—10. „	1 „ = 20,0 „	—
16.—20. „	—	1 „ = 25,0 „
21.—30. „	1 „ = 20,0 „	2 „ = 50,0 %

Bezüglich der Jahreszeit treffen auf die

Monate II.	1 Fall = 20,0 %	—
„ V.	1 „ = 20,0 „	1 Fall = 25,0 %
„ VII.	—	1 „ = 25,0 „
„ IX.	1 „ = 20,0 „	1 „ = 25,0 „
„ X.	—	1 „ = 25,0 „
„ XI.	1 „ = 20,0 „	—
„ XII.	1 „ = 20,0 „	—

Bezüglich der Oertlichkeit treffen auf den

I. Stadtbezirk	3 Fälle = 60,0 %	1 Fall = 25,0 %
II. „	2 „ = 40,0 „	3 Fälle = 75,0 %

An Brechdurchfall starben:

Männlichen Geschlechts	13 = 59,09 %	27 = 57,4 %
Weiblichen „	9 = 40,9 „	20 = 42,5 %

Das Lebensalter fällt in das

1. Monat	3mal = 13,6 %	5mal = 10,6 %
2.—3. „	8 „ = 36,3 „	12 „ = 25,5 „
4.—6. „	4 „ = 18,1 „	22 „ = 46,8 „
7.—12. „	6 „ = 27,2 „	5 „ = 10,6 „
2. Jahr	—	2 „ = 4,2 „
3.—5. „	1 „ = 4,8 „	—
51.—60. „	—	1 „ = 2,1 „

Bezüglich der Jahreszeit kommen auf die

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	—	—	—	2	4	2	5	5	2	1	1	—
d. i. %	—	—	—	9,09	18,1	9,09	22,7	22,7	9,09	4,5	4,5	—
1891	1	2	2	2	3	3	3	5	12	9	5	—
d. i. %	2,1	4,2	4,2	4,2	6,3	6,3	6,3	10,6	25,5	19,1	10,6	—

Bezüglich der Oertlichkeit kommen auf den

	1890	1891
I. Stadtdistrikt 6 Fälle = 0,6 % ^{d. Distr.-Bevlkg.}	2 Fälle = 0,1 % ^{d. Distr.-Bevlkg.}	
II. „ 12 „ = 0,9 „	29 „ = 2,1 „	
III. „ 2 „ = 0,3 „	3 „ = 0,5 „	
IV. „ 2 „ = 0,2 „	13 „ = 1,8 %	

An Influenza starben:

Männlichen Geschlechts	12 = 48,0 %	6 = 75,0 %
Weiblichen „	13 = 52,0 „	2 = 25,0 %

Das Lebensalter fällt in das

3.—5. Jahr	2mal = 8,0 %	—
11.—15. „	1 „ = 4,0 „	1mal = 12,5 %
16.—20. „	1 „ = 4,0 „	—
21.—30. „	1 „ = 4,0 „	—
31.—40. „	1 „ = 4,0 „	—
41.—50. „	2 „ = 8,0 „	1 „ = 12,5 „
51.—60. „	2 „ = 8,0 „	1 „ = 12,5 „
61.—70. „	4 „ = 16,0 „	2 „ = 25,0 „
71.—80. „	10 „ = 40,0 „	3 „ = 37,5 „
die Jahre über 80	1 „ = 4,0 „	—

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate	I	II	III	IV	V	VI	X	XII
1890	15	3	2	1	1	1	1	1
d. i. %	60,0	12,0	8,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
1891	—	1	4	1	1	—	—	1
d. i. %	—	12,5	50,0	12,5	12,5	—	—	12,5

Bezüglich der Oertlichkeit kommen auf den

I. Stadtdistrikt 8 Fälle = 0,8 % ^{d. Distr.-Bevlkg.}	4 Fälle = 0,4 % ^{d. Distr.-Bevlkg.}
II. „ 7 „ = 0,5 „	3 „ = 0,2 „
III. „ 5 „ = 0,9 „	—
IV. „ 5 „ = 0,7 „	1 „ = 0,01 „

An Keuchhusten starben

	1890	1891
Männlichen Geschl.	20 = 46,6 %	8 = 42,1 %
Weiblichen „	23 = 53,4 „	11 = 57,8 „

Das Lebensalter fällt in das

1. Jahr	26 mal = 60,3 %	13 mal = 68,4 %
2. „	10 „ = 23,2 „	4 „ = 21,05 „
3.—5. „	6 „ = 13,9 „	2 „ = 10,5 „
6.—10. „	1 „ = 2,3 „	— „

Bezüglich der Jahreszeit kommen auf das

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	—	—	—	1	1	4	8	7	8	8	4	2
d. i. %	—	—	—	2,3	2,3	9,2	18,6	16,2	18,6	18,6	9,2	4,6
1891	6	4	—	2	2	—	—	—	—	1	2	1
d. i. %	31,5	21,05	—	15,7	10,5	—	—	—	—	5,2	10,5	5,2

Bezüglich der Oertlichkeit kommen auf den

I. Stadtdistrikt 8 Fälle = 0,8 % ^{der Distr.-Bevlkg.}	3 Fälle = 0,3 % ^{der Distr.-Bevlkg.}
II. „ 25 „ = 1,8 „	9 „ = 0,6 „
III. „ 7 „ = 1,2 „	1 „ = 0,1 „
IV. „ 3 „ = 0,4 „	6 „ = 0,8 „

An Tuberculose (akuter und chronischer, ohne

Unterschied des Organs) starben:

Männlichen Geschlechts	80 = 47,7 %	78 = 52,7 %
Weiblichen „	88 = 52,3 „	70 = 47,2 %

Das Lebensalter fällt in das

1. Jahr 2mal = 1,1 %	} = 0,5 % der in der Alterskl. lebenden Bevlkg.	5 = 3,3 %	} = 0,5 % der in der Alterskl. lebenden Bevlkg.
2. „ 7 „ = 4,1 „		7 = 4,7 „	
3.—5. „ 8 „ = 4,7 „		4 = 3,1 „	
6.—10. „ 7 „ = 4,1 „		7 = 4,7 „	
11.—15. „ 2 „ = 1,1 „	= 0,06 „	3 = 2,02 „	= 0,09 „
16.—20. „ 8 „ = 4,7 „	= 0,2 „	13 = 8,7 „	= 0,3 „
21.—30. „ 38 „ = 22,6 „	= 0,6 „	26 = 17,5 „	= 0,4 „
31.—40. „ 22 „ = 13,09 „	= 0,5 „	30 = 20,2 „	= 0,7 „
41.—50. „ 34 „ = 20,2 „	= 0,9 „	21 = 14,1 „	= 0,6 „
51.—60. „ 23 „ = 13,6 „	= 0,8 „	14 = 9,4 „	= 0,5 „
61.—70. „ 12 „ = 7,1 „	= 0,7 „	12 = 8,1 „	= 0,8 „
71.—80. „ 5 „ = 2,9 „	= 0,6 „	4 = 3,1 „	= 0,5 „
die Jahre über 80	—	2 = 1,3 „	= 1,2 %

Bezüglich der Jahreszeit treffen auf die

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	27	20	21	14	11	12	4	14	6	3	15	21
d. i. %	16,7	11,9	12,5	8,3	6,5	7,1	2,3	8,3	3,5	1,8	8,9	12,5
1891	14	15	16	23	12	9	13	12	9	10	7	8
d. i. %	9,4	10,1	10,8	15,6	8,1	6,08	8,7	8,1	6,08	6,7	4,7	5,4

In Bezug auf die Oertlichkeit kommen auf den

I. Stadtdistr.	34 Fälle = 3,4 ⁰ / ₁₀₀ d. Distr.-Bevlkg.	39 Fälle = 4,006 ⁰ / ₁₀₀ d. Distr.-Bevlkg.
II. „	46 „ = 3,4 „	49 „ = 3,6 „
III. „	37 „ = 6,5 „	15 „ = 2,6 „
IV. „	40 „ = 5,7 „	38 „ = 5,5 „
Ortsfremd	7 Fälle.	

An (gut- und bösartigen) Neubildungen starben:

Männlichen Geschlechts	20 = 47,7 %	15 = 31,2 %
Weiblichen „	22 = 52,3 „	33 = 68,7 %

Das Lebensalter fällt in das

21.—30. Jahr	1mal = 2,3 %	2mal = 4,1 %
31.—40. „	1 „ = 2,3 „	—
41.—50. „	4 „ = 9,5 „	9 „ = 18,7 „
51.—60. „	10 „ = 23,7 „	15 „ = 33,3 „
61.—70. „	15 „ = 33,7 „	8 „ = 16,6 „
71.—80. „	10 „ = 23,7 „	9 „ = 18,7 „
die Jahre über 80	1 „ = 2,3 „	5 „ = 10,4 %

An Gehirn- und Gehirnhauterkrankungen starben:

Männlichen Geschlechts	16 = 48,5 %	23 = 54,7 %
Weiblichen „	17 = 51,5 „	19 = 45,3 „

Das Lebensalter fällt in das

1. Jahr	9 mal = 27,2 %	13 mal = 30,8 %
2. „	1 „ = 3,03 „	4 „ = 9,5 „
3.—5. „	2 „ = 6,06 „	6 „ = 14,2 „
11.—15. „	—	1 „ = 2,3 „
16.—20. „	1 „ = 3,03 „	2 „ = 4,7 „
21.—30. „	—	2 „ = 4,7 „
31.—40. „	—	2 „ = 4,7 „
41.—50. „	1 „ = 3,03 „	2 „ = 4,7 „
51.—60. „	5 „ = 15,1 „	3 „ = 7,1 „
61.—70. „	1 „ = 3,03 „	1 „ = 2,3 „
71.—80. „	7 „ = 21,2 „	4 „ = 9,5 „
die Jahre über 80	6 „ = 18,1 „	2 „ = 4,7 „

An Hirnschlagfluss starben:

	1890	1891
Männlichen Geschlechts	14 = 58,3 %	10 = 38,4 %
Weiblichen „	10 = 41,7 „	16 = 61,5 %

Das Lebensalter fällt in das

	1890	1891
21.—30. Lebensj. 2mal	= 8,2 % = 0,03	—
41.—50. „ 2 „	= 8,2 „ = 0,05	1 „ = 3,8 „ = 0,02
51.—60. „ 6 „	= 25,0 „ = 0,2	—
61.—70. „ 4 „	= 16,6 „ = 0,2	5mal = 19,2 % = 0,3
71.—80. „ 5 „	= 20,8 „ = 0,6	14 „ = 53,8 „ = 1,7
d. Jahre über 80	5 „ = 20,8 „ = 3,2	6 „ = 23,04 „ = 3,9

Bezüglich der Jahreszeit kommen auf die

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	1	3	—	3	3	1	3	2	1	2	1	4
d. i. %	4,1	12,5	—	12,5	12,5	4,1	12,5	8,2	4,1	8,2	4,1	16,6
1891	—	3	4	1	2	2	1	—	2	3	6	2
d. i. %	—	11,5	15,3	3,8	7,6	7,6	3,8	—	7,6	11,5	23,07	7,6

An Rückenmarkskrankheiten starben

Männlichen Geschlechts	1 = 20,0 %	3
Weiblichen „	4 = 80,0 „	—

Das Lebensalter fällt in das

51.—60. Jahr	3mal = 60,0 %	2mal = 66,6 %
61.—70. „	2 „ = 40,0 „	—
71.—80. „	—	1 „ = 33,3 %

An Entzündung der Nase, des Kehlkopfs, der Bronchien starben

Männlichen Geschlechts	10 = 38,5 %	8 = 34,7 %
Weiblichen „	16 = 61,5 „	15 = 65,2 %

Das Lebensalter fällt in das

1. Jahr 12mal	= 46,1 %	= 0,5 %	8 = 34,2 %	} = 0,4 % der in der Alterskl. lebenden Bevlkg.
2. „ 4 „	= 15,3 „		6 = 26,08 „	
3.—5. „	—		1 = 4,3 „	
6.—10. „ 1 „	= 3,8 „ = 0,03 „			
41.—50. „	—		1 = 4,3 „	= 0,02 „
51.—60. „ 1 „	= 3,8 „ = 0,03 „			
61.—70. „ 2 „	= 7,6 „ = 0,1 „		1 = 4,3 „	= 0,06 „
71.—80. „ 5 „	= 19,2 „ = 0,6 „		2 = 8,6 „	= 0,2 „
d. J. ü. 80 1 „	= 3,8 „ = 0,6 „		4 = 17,3 „	= 2,6 %

Bezüglich der Jahreszeit kommen auf die												
Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	4	1	2	1	1	5	6	—	1	—	2	3
d.i. %	15,3	3,8	7,6	3,8	3,8	19,2	23,08	—	3,8	—	7,6	11,5
1891	3	6	3	3	1	2	—	2	—	2	1	—
d.i. %	13,04	26,08	13,04	13,04	4,3	8,6	—	8,6	—	8,6	4,3	—

Es treffen auf den		1890	1891
Winter (XII., I., II.)		8 = 30,6 %	9 = 39,1 %
Frühling (III., IV., V.)		4 = 15,2 "	7 = 30,4 "
Sommer (VI., VII., VIII.)		11 = 42,3 "	4 = 17,2 "
Herbst (IX., X., XI.)		3 = 11,4 "	3 = 12,9 %

Es treffen auf das		1890	1891
I. Semester		14 = 53,5 "	18 = 78,1 %
II. "		12 = 46,0 "	5 = 21,5 %

An croupöser Lungenentzündung starben	
Männlichen Geschlechts	24 = 61,5 %
Weiblichen	15 = 38,5 "

Das Lebensalter fällt in das		1890	1891
1. Jahr 11mal	= 28,07 %	= 0,4 %	11 = 25,5 %
2. "	3 "	= 7,6 %	4 = 9,3 %
16.—20. "	2 "	= 5,1 %	1 = 2,3 %
21.—30. "	7 "	= 17,9 %	5 = 11,6 %
31.—40. "	1 "	= 2,5 %	4 = 9,3 %
41.—50. "	1 "	= 2,5 %	—
51.—60. "	—	—	4 = 9,3 %
61.—70. "	7 "	= 17,9 %	5 = 11,6 %
71.—80. "	6 "	= 15,3 %	5 = 11,6 %
d. J. üb. 80	1 "	= 2,5 %	4 = 9,3 %

Bezüglich der Jahreszeit kommen auf die												
Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	4	5	3	4	—	5	3	—	2	1	4	8
d.i. %	10,2	12,8	7,6	10,2	—	12,8	7,6	—	5,1	2,5	10,2	20,5
1891	4	6	4	5	2	6	—	3	2	4	6	1
d.i. %	9,3	13,9	9,4	11,6	4,6	13,9	—	6,9	4,6	9,4	13,9	2,3

Es treffen auf den		1890	1891
Winter (XII., I., II.)		17 = 43,5 %	11 = 25,5 %
Frühling (III., IV., V.)		7 = 17,8 "	11 = 25,5 "
Sommer (VI., VII., VIII.)		8 = 20,4 "	9 = 20,8 "
Herbst (IX., X., XI.)		7 = 17,8 "	12 = 27,9 %

An anderen Entzündungen der Lungen und des		1890	1891
Rippenfalls starben			
Männlichen Geschlechts	20 = 58,8 %	17 = 53,1 %	
Weiblichen	14 = 41,2 "	15 = 46,9 %	

Das Lebensalter fällt in das		1890	1891
1. Jahr 11mal	= 32,3 %	= 0,7 %	15mal = 46,8 %
2. "	7 "	= 20,5 %	4 " = 12,4 %
3.—5. "	5 "	= 14,7 %	1 " = 3,1 %
21.—30. "	1 "	= 2,9 %	—
31.—40. "	1 "	= 2,9 %	—
41.—50. "	—	—	1 " = 3,1 %
51.—60. "	—	—	1 " = 3,1 %
61.—70. "	1 "	= 2,9 %	3 " = 9,3 %
71.—80. "	5 "	= 14,7 %	7 " = 21,8 %
d. Jahre üb. 80	3 "	= 8,8 %	—

Bezüglich der Jahreszeit kommen auf die												
Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	5	5	2	5	2	5	1	1	1	2	2	3
d. i. %	14,7	14,7	5,8	14,7	5,8	14,7	2,9	2,9	2,9	5,8	5,8	8,8
1891	8	3	4	2	3	1	2	4	1	—	1	3
d. i. %	25,0	9,3	12,4	6,2	9,3	3,1	6,2	12,4	3,1	—	3,1	9,3

Es treffen auf den		1890	1891
Winter (XII., I., II.)		13 = 38,2 %	14 = 43,6 %
Frühling (III., IV., V.)		9 = 26,3 %	9 = 27,9 %
Sommer (VI., VII., VIII.)		7 = 20,5 %	7 = 21,7 %
Herbst (IX., X., XI.)		5 = 14,5 %	2 = 7,2 %

Es treffen auf das		1890	1891
I. Semester		24 = 70,4 %	21 = 65,3 %
II. "		10 = 29,1 %	11 = 34,1 %

An anderen Erkrankungen der Athmungsorgane starben	
Männlichen Geschlechts	4 = 45,5 %
Weiblichen	5 = 55,5 %

Das Lebensalter fällt in das		1890	1891
1. Jahr		—	3mal = 10,3 %
11.—15. "		—	1 " = 3,4 %
16.—20. "		—	1 " = 3,4 %
21.—30. "		—	1 " = 3,4 %
41.—50. "		—	2 " = 6,8 %
51.—60. "		—	2 " = 6,8 %
61.—70. "	1 mal	= 11,2 %	2 " = 6,8 %
71.—80. "	4 "	= 44,4 %	11 " = 37,9 %
die Jahre über 80	4 "	= 44,4 %	7 " = 24,1 %

Bezüglich der Jahreszeit treffen auf die

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	2	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	1
d. i. %	22,2	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1	—	11,1	—	—	—	11,1
1891	3	5	3	3	1	3	2	4	—	2	2	1
d. i. %	10,3	17,2	10,3	10,3	3,4	10,3	6,8	13,7	—	6,8	6,8	3,4

An Krankheiten des Herzens und der Gefäße starben

	1890	1891
Männlichen Geschlechts	30 = 45,4 %	27 = 41,2 %
Weiblichen	36 = 54,5 %	38 = 58,4 %

Das Lebensalter fällt in das

	% d. in d. Alt.-Kl. lebend. Bevlkg.	% d. in d. Alt.-Kl. lebend. Bevlkg.
3.—5. Jahr	—	2mal = 3,07 % = 0,06

16.—20. "	1mal = 1,5 % = 0,02	2 " = 3,07 " = 0,05
21.—30. "	3 " = 4,2 " = 0,04	3 " = 4,3 " = 0,04
31.—40. "	4 " = 6,06 " = 0,09	3 " = 4,3 " = 0,07
41.—50. "	5 " = 7,5 " = 0,1	5 " = 7,6 " = 0,1
51.—60. "	10 " = 15,1 " = 0,3	11 " = 16,9 " = 0,4
61.—70. "	19 " = 28,7 " = 1,1	13 " = 20,0 " = 0,8
71.—80. "	18 " = 27,2 " = 2,2	25 " = 38,4 " = 3,1
über 80 "	6 " = 9,09 " = 3,9	1 " = 1,5 " = 0,6

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	5	4	7	6	5	5	6	4	5	5	6	8
d. i. %	7,5	6,06	10,6	9,09	7,5	7,5	9,09	6,06	7,5	7,5	9,09	12,1
1891	11	6	6	4	12	4	3	3	2	4	6	4
d. i. %	16,9	9,2	9,2	6,1	18,4	6,1	4,6	4,6	3,07	6,1	9,2	6,1

An Darmkatarrh der Kinder starben

Männlichen Geschlechts	19 = 50,0 %	16 = 55,1 %
Weiblichen	19 = 50,0 %	13 = 44,8 %

Das Lebensalter fällt in das

	1890	der Lebend- geborenen	1891	der Lebend- geborenen
1. Monat	5 mal = 13,1 %	= 0,4 %	6 mal = 20,6 %	= 0,5 %
2.—3. "	12 " = 31,5 "	= 1,1 "	12 " = 37,8 "	= 1,01 "
4.—6. "	9 " = 23,6 "	= 0,8 "	9 " = 31,03 "	= 0,8 "
7.—12. "	9 " = 23,6 "	= 0,8 "	2 " = 6,8 "	= 0,1 "

1. Jahr	25 mal = 91,8 %	28 mal = 95,93 %
	3,4 % der Lebend- geborenen	= 2,5 % der Lebend- geborenen
2. "	3 " = 8,2 "	—
3.—5. "	—	1 mal = 3,4 "

Die Abstammung ist: 1890 1891

ehelich	35 mal = 92,2 %	23 mal = 79,4 %
unehelich	3 " = 7,8 "	6 " = 20,6 "

Bezüglich der Jahreszeit treffen auf die

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	3	2	4	4	3	2	7	3	—	4	—	1
d. i. %	7,8	5,2	10,5	10,5	7,8	5,2	18,4	7,8	—	10,5	—	15,7
1891	1	3	—	4	1	2	2	1	6	3	5	1
d. i. %	3,4	10,3	—	13,6	3,4	6,8	6,8	3,4	20,6	10,3	17,2	3,4

Auf den

	Fälle	%	Fälle	%
Winter (XII., I., II.)	kommen 11	= 28,7	5	= 17,1
Frühling (III., IV., V.)	" 11	= 28,8	5	= 17,0
Sommer (VI., VII., VIII.)	" 12	= 31,4	5	= 17,0
Herbst (IX., X., XI.)	" 4	= 10,5	14	= 48,1

Es treffen auf das

I. Semester	18 = 47,0	11 = 37,5
II. "	20 = 52,4	18 = 61,7

Bezüglich der Oertlichkeit kommen auf den

	1890	%	1891	%
I. Stadtdistrikt kommen	5 Fälle = 0,5		9 Fälle = 0,9	
II. "	19 " = 1,7		13 " = 0,9	
III. "	9 " = 1,6		1 " = 0,1	
IV. "	5 " = 0,7		6 " = 0,8	

der Distrikts-Bevölkerung.

An Erkrankungen der Harnorgane starben

Männlichen Geschlechts	10 = 55,5 %	22 = 61,1 %
Weiblichen	8 = 44,5 %	14 = 38,7 %

Das Lebensalter fällt in das

2. Jahr	—	1 mal = 2,7 %
3.—5. "	—	1 " = 2,7 "
11.—15. "	—	1 " = 2,7 "
21.—30. "	—	1 " = 2,7 "
31.—40. "	—	3 " = 8,3 "
41.—50. "	6 mal = 33,3 %	5 " = 13,8 "
51.—60. "	2 " = 11,1 "	8 " = 22,2 "
61.—70. "	6 " = 33,3 "	7 " = 19,4 "
71.—80. "	3 " = 16,6 "	6 " = 16,6 "
die Jahre über 80	1 " = 5,5 "	3 " = 8,3 "

Unglücksfälle ereigneten sich bei Personen

Männlichen Geschlechts	7 = 70,0 %	10 = 76,9 %
Weiblichen	3 = 30,0 %	3 = 23,1 %

Das Lebensalter fällt in das		
	1899	1891
1. Jahr	1mal = 10,0%	1mal = 7,6 %
3.—5. "	—	1 " = 7,6 "
11.—15. "	2 " = 20,0 "	2 " = 15,3 "
16.—20. "	1 " = 10,0 "	3 " = 23,07 "
21.—30. "	2 " = 20,0 "	3 " = 23,07 "
41.—50. "	—	1 " = 7,6 "
51.—60. "	1 " = 10,0 "	1 " = 7,6 "
61.—70. "	1 " = 10,0 "	—
71.—80. "	2 " = 20,0 "	1 " = 7,6 "
die Jahre über 80	—	—

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die							
Monate	III	V	VI	VII	XIII	X	XI
1890	1	1	2	1	—	2	—
d. i. %	10,0	10,0	20,0	10,0	—	20,0	30,0
1891	1	2	—	4	3	—	1
d. i. %	6,7	15,3	—	30,07	23,07	—	7,6

Die Ursachen der Verunglückung waren:

	1890	1891
Ersticken	1	—
Sturz	4	2
Ertrinken	2	—
Verbrennen, Verbrühen .	1	2
Ueberfahren	2	3
Verschütten	—	1
Erschlagen	—	3
Zerquetschung	—	1
Bahnunglück	—	1

Tod durch fremde Hand erlitten:

Männlichen Geschlechts	2	3
Weiblichen "	—	—

Das Lebensalter fällt in das

1. Jahr	1 mal = 50,0%	—
16.—20. "	—	1 mal = 33,3 %
21.—30. "	1 " = 50,0 "	1 " = 33,3 "
31.—40. "	—	1 " = 33,3 "

Die Ursachen waren:

Erschlagen	2 mal	—
Erstechen	—	3 mal.

Durch Selbstmord endeten ihr Leben:

Männlichen Geschlechts	1890 5 = 83,3 %	1891 3 = 50,0 %
Weiblichen "	1 = 16,6 "	3 = 50,0 %

Das Lebensalter fällt in das

	% der in d. Alt.-Kl. leb. Bevölk.	% der in d. Alt.-Kl. leb. Bevölk.
21.—30. Jahr 3mal = 50,0 %	= 0,04	3mal = 50,0 = 0,04
41.—50. " 2 " = 33,3 "	= 0,05	1 " = 16,6 " = 0,02
51.—60. " 1 " = 16,6 "	= 0,03	1 " = 16,6 " = 0,03
61.—70. " —	—	1 " = 16,6 " = 0,06

Bezüglich der Jahreszeit kommen auf die

Monate	II	III	V	VII	VIII	IX	XI
1890 Fälle: —	—	—	2	3	1	—	—
d. i. %	—	—	33,3	50,0	16,6	—	—
1891 Fälle: 1	1	1	—	—	—	2	1
d. i. %	16,6	16,6	16,6	—	—	33,3	16,6

Nach dem Familienstande waren die Selbstmörder

ledig	5 = 83,4 %	2 = 33,3 %
verheirathet	1 = 16,6 "	1 = 16,6 "
verwitwet	—	3 = 50,0 "

Die Confession war:

katholisch	5 = 83,4 %	5 = 83,4 %
protestantisch	1 = 16,6 "	1 = 16,6 "

Die Art des Selbstmordes war:

Ertränken	1 mal = 16,6 %	2 mal = 33,3 %
Erschiessen	2 " = 33,3 "	2 " = 33,3 "
Vergiften	1 " = 16,6 "	—
Erhängen	2 " = 33,3 "	2 " = 33,3 "

Als Motive sind angegeben:

Geistesstörung	3 mal = 50,0 %	3 mal = 50,0 %
Kassadefekt	1 " = 16,6 "	—
Moralische Verkommenheit	—	2 " = 33,3 "
Ungünstige Verhältnisse	—	1 " = 16,6 "
Unbekannt	2 mal = 33,3 "	—

Sterblichkeit an akuten Infectiouskrankheiten.

Von besonderem Interesse erscheint die Betrachtung der an akuten Infectiouskrankheiten (croupöse Lungenentzündung und akuter Gelenkrheumatismus ausgeschlossen) erfolgten Todesfälle. Die Ziffer derselben hatte in den Jahren 1885 bis 1889

sich zwischen 11,1 und 47,8 ‰ der Bevölkerung bewegt, und hatte im Mittel dieser Jahre 24,7 ‰ betragen

Die Zahl der an akuten Infektionskrankheiten Verstorbenen betrug im Jahre 1890 im Jahre 1891

	224	149
Hiervon männl. Geschl.	122 = 54,4 ‰	82 = 55,03 ‰
„ weibl. „	102 = 45,6 „	67 = 44,9 „
	= 23,5 ‰ aller Todesf. = 16,9 ‰ aller Todesf.	

Im Mittel der Jahre 1885—1889: 24,7 ‰.

Es kommen sonach auf 10,000 Einwohner:

1890	891
62,5	40,6

an akuten Infektionskrankheiten Verstorbener.

Die ausserordentlich hohe Ziffer des Jahres 1890 ist durch die enorme Sterblichkeit an Diphtherie, sowie durch die Masern- und Keuchhusten-Epidemie dieses Jahres bedingt.

Kindersterblichkeit.

Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre.

Im 1. Lebensjahre sind (mit Ausschluss der Todtgeborenen) verstorben:

	1890	1891	Mitteld Jahre 1885—1889
Absolute Zahlen:	224	212	200,6
‰ der Todesfälle (mit Ausn. d. Todtgeb.)	23,5	24,09	26,3
‰ der Bevölkerung	6,5	5,7	6,1
‰ d. Lebendgeborenen	22,8	19,5	21,9.

Bezüglich des Geschlechts ergeben sich folgende Verhältnisse:

Knaben:	126 = 54,07 ‰	123 = 58,01 ‰	112,6 = 58,6 ‰
Mädchen:	107 = 45,8 „	89 = 41,9 „	80 = 41,4 „

Auf die lebend geborenen Knaben kommen im 1. Lebensjahre gestorbene

Knaben:	24,2 ‰	22,1 ‰	24,4 ‰.
---------	--------	--------	---------

Auf die lebend geborenen Mädchen kommen im 1. Lebensjahre verstorbene:

Mädchen:	21,4 ‰	16,8 ‰	19,2 ‰.
----------	--------	--------	---------

Auf die Lebendgeborenen beiderlei Geschlechts kommen im 1. Lebensjahre gestorbene

Knaben:	12,3 ‰	11,3 ‰	12,2 ‰
Mädchen:	10,4 „	8,2 „	9,6 „

Bezüglich der Abstammung ergeben sich folgende Verhältnisse:

	1890	1891	Mittel d. Jahre 1885—1889
Ehelich:	193 = 82,8 ‰	168 = 79,2 ‰	79,0 ‰
Unehelich:	40 = 17,2 „	44 = 20,8 „	20,9 „

Auf die ehelich Lebendgeborenen kommen im 1. Lebensjahre verstorbene Eheliche:

	23,03 ‰	18,5 ‰	21,5 ‰.
--	---------	--------	---------

Auf die unehelich Lebendgeborenen kommen im 1. Lebensjahre verstorbene Uneheliche:

	21,9 ‰	25,1 ‰	24,0 ‰.
--	--------	--------	---------

Die Vertheilung der Kindersterblichkeit auf die einzelnen Monatsgruppen des 1. Lebensjahres ist aus folgender Tabelle ersichtlich.

Aus der Betrachtung der Tabelle 4 geht hervor, dass im Jahre 1890 die Sterblichkeit des 1. Lebensjahres in der Periode vom 7.—12., im Jahre 1891 dagegen in der Periode vom 4.—6. Monat ihre Höhe erreicht. Ersteres Verhalten gehört zur Regel, letzteres muss als ein sehr ausnahmsweises aufgefasst werden, denn es ist während des ganzen Jahrfünfts 1885—1889 nie beobachtet worden. Die besonders starke Belastung der Periode des 7.—12. Monats im Jahre 1890 erklärt sich durch die Häufigkeit der Masern- u. Keuchhusten-Todesfälle.

In beiden Berichtsjahren überwiegt die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts über jene des weiblichen.

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Todesfälle des 1. Lebensjahres auf die

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1890	13	19	13	18	15	21	27	20	17	21	20	29
d. i. ‰	5,5	8,1	5,5	7,7	6,4	9,01	11,5	8,5	7,2	9,01	8,5	12,4
1891	18	25	18	18	18	16	15	12	28	19	14	11
d. i. ‰	8,4	11,7	8,4	8,4	8,4	7,5	7,07	5,4	13,2	8,9	6,3	5,1
1885—89	7,1	6,1	7,7	8,1	9,1	8,2	10,2	11,6	8,7	6,4	6,9	8,9

Es kommen auf den

	1890	1891	Mittel d. Jahre 1885—1889
Winter (XII., I., II.)	61 = 26,0 ‰	54 = 25,2 ‰	22,7 ‰
Frühling (III., VI., V.)	46 = 19,6 „	54 = 25,2 „	24,9 „
Sommer (VI., VII., VIII.)	68 = 29,1 „	43 = 20,0 „	30,1 „
Herbst (IX., X., XI.)	58 = 24,7 „	61 = 28,4 „	22,0 „

Im Jahre 1890 ist, wie in der Regel, der Sommer die am stärksten mit Todesfällen des 1. Lebensjahres belastete Jahreszeit; im Jahre 1891 ist das Verhältniss ein gerade um-

Tabelle 4.

a) in absoluten Zahlen:

	1890					1891					Mittel der Jahre 1885—1889				
	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unelich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unelich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unelich	Zusammen
1. Monat . . .	41	22	49	14	63	29	24	37	16	53					
2.—3. " . . .	27	17	37	7	44	30	15	36	9	45					
4.—6. " . . .	18	23	31	10	41	38	27	53	12	65					
7.—12. " . . .	40	45	76	9	85	26	23	42	7	49					
Zusammen 1 Jahr .	126	107	193	40	233	123	89	168	44	212					

b) in % der im 1. Lebensjahre Verstorbenen:

1. Monat . . .	32,5	20,5	25,3	35,0	27,03	23,5	26,9	22,02	36,3	25,0	28,4	25,1	25,6	31,8	26,9
2.—3. " . . .	21,4	15,8	19,1	17,5	18,8	24,3	16,8	21,4	20,4	21,2	21,9	22,5	20,4	26,7	22,2
4.—6. " . . .	14,2	21,4	16,06	25,0	17,5	30,8	30,3	31,5	27,2	30,6	22,8	24,3	23,5	24,4	23,6
7.—12. " . . .	31,7	42,05	39,3	22,5	36,4	21,1	25,8	25,0	15,9	23,1	26,8	27,8	30,3	16,1	27,3
Zusammen 1 Jahr .	99,8	99,8	99,8	100,0	99,8	99,7	99,8	99,9	99,8	99,9	99,9	99,7	99,8	99,0	100,0

c) in % der Lebendgeborenen:

1. Monat . . .	8,03	4,4	5,9	7,6	6,1	5,2	4,5	3,9	8,0	4,8	6,02	4,4	5,1	6,6	5,8
2.—3. " . . .	5,2	3,4	4,4	3,8	4,3	5,4	2,8	3,8	4,8	4,1	4,7	3,7	4,1	4,9	4,7
4.—6. " . . .	3,5	4,6	3,6	5,4	4,01	6,9	5,1	5,6	3,6	6,0	5,1	4,3	5,0	4,7	5,1
7.—12. " . . .	7,8	9,0	9,06	4,9	8,3	4,7	4,3	4,4	6,5	4,5	6,0	5,0	6,3	3,1	6,02
Zusammen 1 Jahr .	24,6	21,4	23,03	21,9	22,8	22,2	16,7	17,7	23,5	19,4	21,9	17,6	20,4	19,5	21,9

gekehrtes, die Belastung des Sommers ist die schwächste. In der allgemeinen Sterblichkeit findet dies abnorme Verhältniss des Jahres 1890 aber keinen Ausdruck.

Es kommen auf das

I. Semester 99 = 42,2 % 113 = 52,8 %
 II. " 134 = 57,1 " 99 = 46,0 "

Die Todesursachen der im 1. Lebensjahre Verstorbenen sind in nachfolgender Tabelle enthalten:

Tabelle 5.

	1890							1891						
	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unelich	Zusammen	% der Lebendgeborenen	% d. Todesfälle des 1. Lebensjahr.	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unelich	Zusammen	% der Lebendgeborenen	% d. Todesfälle des 1. Lebensjahr.
Bildungsfehler	4	7	8	3	11	2,1	1,07	2	1	1	2	3	0,2	1,4
Angeborene Lebensschwäche	26	10	26	10	36	15,4	3,5	14	9	16	7	23	2,1	10,8
Abzehrung	5	9	10	4	14	6,008	1,3	4	5	6	3	9	0,8	4,2
Masern	14	8	21	1	22	9,4	2,1	—	1	1	—	1	0,09	0,4
Rose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	4	4	8	—	8	3,4	0,7	5	3	8	—	8	0,7	3,7
Pyämie	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	0,09	0,4
Brechdurchfall	13	8	18	3	21	9,01	2,1	25	19	35	9	44	4,06	20,7
Keuchhusten	12	14	24	2	26	11,1	2,5	6	7	11	2	13	1,2	6,1
Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	0,09	0,4
Tuberculose	1	1	1	1	2	0,8	0,1	4	1	5	—	5	0,4	2,3
Scrofulose	1	1	2	—	2	0,8	0,1	2	—	2	—	2	0,1	0,9
Gehirn- und Gehirnhautkrankheiten	3	6	5	4	9	3,8	0,8	8	5	11	2	13	1,2	6,1
Trismus und Tetanus	2	—	1	1	2	0,8	0,1	2	2	4	—	4	0,3	1,8
Entzündung der Nase, des Kehlkopfs, der Bronchien	5	7	9	3	12	5,1	1,1	1	7	6	2	8	0,7	3,7
Croupöse Lungenentzündg	7	4	9	2	11	4,7	1,07	9	2	9	2	11	1,01	5,1
Anderer Entzündungen der Lunge u. des Rippenfells	6	5	11	—	11	4,7	1,07	11	4	14	1	15	1,3	7,07
Anderer Erkrankungen der Athmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	3	0,2	1,4
Erkrankungen des Mundes, Rachens, der Speiseröhre, des Magens	1	1	1	1	2	0,8	0,1	4	2	4	2	6	0,5	2,8
Erkrankungen des Darmes	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	0,09	0,4
Darmkatarrh	17	18	32	3	35	15,02	3,4	16	12	22	6	28	2,5	13,2
Krankheiten der Leber	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	0,09	0,4
Krankheiten des Bauchfells	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	0,09	0,4
Krankheiten der Muskeln, Knochen, Gelenke	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	—	4	0,3	1,8
Krankheiten der äusseren Bedeckungen	2	2	4	—	4	1,7	0,3	1	1	2	—	2	0,1	0,9
Knochenbrüche, Wunden, Zerreissungen, Quetschungen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	0,1	0,9
Unglücksfall	1	—	1	—	1	0,4	0,09	—	—	—	—	—	—	—
Tod durch fremde Hand	1	—	—	1	1	0,4	0,09	—	—	—	—	—	—	—
Unbestimmte Todesursachen	1	2	2	1	3	1,2	0,2	2	—	1	1	2	0,1	0,9

Sterblichkeit nach der Oertlichkeit.

Die allgemeine Sterblichkeit stellt sich bezüglich der Oertlichkeit in folgender Weise dar:

	1890		1891		Mittel von 1885—1889.
	Todesfälle	der Distr.- Bevölk.	Todesfälle	der Distr.- Bevölk.	der Distr.- Bevölk.
I. Stadtdistrikt	171	17,5 ‰	174	17,9 ‰	16,7 ‰
II. „	325	24,1 „	290	21,5 „	22,8 „
III. „	145	25,5 „	117	20,6 „	21,04 „
IV. „	185	26,7 „	174	25,0 „	24,2 „
Krankenhaus	108		95		
Entbindungsanstalt	10		7		
Irrenanstalt	13		9		
Antonistift	8		11		
Ausserhalb einer Wohnung verstorben.	11		4		

Die Kindersterblichkeit stellt sich in folgender Weise dar:

I. Stadtdistrikt	25	2,5 ‰	25	2,5 ‰	3,1 ‰
II. „	116	8,6 „	106	7,8 „	8,5 „
III. „	34	5,9 „	25	4,4 „	5,8 „
IV. „	15	7,2 „	51	7,3 „	6,9 „
Entbindungsanstalt	6		5		
Ausserhalb einer Wohnung verstorben	1		—		
Ortsfremd	1		—		

Der I. Distrikt zeigt in jedem Jahre sowohl die geringste allgemeine, wie die geringste Kindersterblichkeit; in Bezug auf letztere haben sich die Verhältnisse in den beiden Berichtsjahren gegenüber dem letzten Jahrfünft sogar noch etwas gebessert. Dieses günstige Verhältniss des I. Stadtdistriktes hat sich nunmehr seit dem Jahre 1880, seit welchem überhaupt eine genaue Sterblichkeitsstatistik gefertigt wird, als ein constantes erwiesen.

Während früher, in den Jahren 1880—1884 die höchsten Zahlen sowohl der allgemeinen Sterblichkeit als der Kindersterblichkeit dem II. Stadtdistrikte zufielen, trat bezüglich der allgemeinen Sterblichkeit vom Jahre 1885 an ein Umschwung ein, indem der II. Stadtdistrikt von diesem Jahre an nur noch einmal — im Jahre 1887 — die höchste Sterblichkeit aufwies, in allen anderen Jahren jedoch günstiger gestellt wurde, im

Jahre 1890 sogar in die zweitniedrigste Stelle einrückte. Im Jahre 1891 steht er allerdings wieder an der zweithöchsten Stelle, aber nur mit einem sehr geringen Mehr von Sterbefällen. Schon im letzten Berichte wurden die hauptsächlichsten Gründe für die erfolgte Besserung der Sterblichkeitsverhältnisse des II. Distrikts angeführt: Die bedeutende Erweiterung des Distrikts durch Neubauten, die Ersetzung vieler alter Häuser durch neue, die Zunahme an — vorwiegend städtischer — Bevölkerung. Für die Berichtsjahre ist noch hinzuzufügen: Die Verlegung von 2 Bataillonen in die neue, im II. Distrikte gelegene Kaserne, durch welche die Bevölkerung desselben um eine grosse Anzahl von Menschen vermehrt wurde, deren Altersklasse eine sehr geringe Sterblichkeit aufweist.

Die günstige Verminderung, welche die allgemeine Sterblichkeitsziffer des II. Distrikts erfahren hat, erstreckt sich nicht auf die Sterblichkeit des 1. Lebensjahres. Diese ist im Grossen und Ganzen dieselbe geblieben, wie früher; die Ziffer vom Jahre 1890 ist sogar noch etwas höher wie jene des Mittels zum Jahre 1885—1889, die des Jahres 1891 allerdings wieder etwas niedriger; immerhin erscheint in beiden Berichtsjahren der II. Distrikt als der in Bezug auf Kindersterblichkeit am meisten belastete. Es ist auf Grund dieser Thatsachen anzunehmen, dass die Ernährung und Pflege der kleinen Kinder bei einem grossen Theile der Distriktsbevölkerung eine erhebliche Besserung noch nicht erfahren hat, welche Annahme allerdings auch der täglichen Erfahrung der Aerzte entspricht.

Die Verhältnisse des III. und IV. Stadtdistrikts sind, abgesehen von einer bemerkenswerthen Verschlimmerung in letzterem, ziemlich die gleichen geblieben, wie in den Jahren 1885—1889.

Was die Sterblichkeit auf den verschiedenen Formationen des Bodens anbetrifft, so ist zunächst zu erwähnen, dass 75,5 ‰ der Bevölkerung auf dem Alluvialgebiete der Regnitz, 22,2 „ „ „ auf dem Keupergebiete der Anhöhen des linken Regnitzufers, 2,2 „ „ „ auf dem Gebiete zwischen Alluvium und Keuper wohnen.

Die Sterblichkeit war:	1890	1891	Mittel von
Auf dem Gebiete des Gesamt-	d. Gebiets-	d. Gebiets-	d. Gebiets-
Alluviums:	Bevlkg.	Bevlkg.	Bevlkg.
	21,5 ‰	19,6 ‰	20,04 ‰
des Gesamtkeupers:	27,7 „	26,2 „	24,1 „
des Grenzgebietes zwischen			
Alluvium und Keuper:	31,2 „	19,8 „	23,0 „
Die Sterblichkeit war:			
In den kanalisirten Strassen:	2,67 ‰	2,08 ‰	2,06 ‰
In den nicht „ „ :	1,86 „	2,14 „	2,08 „

Als allgemeine Schlussfolgerungen aus den vorhergehenden Erörterungen über die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1890 und 1891 lassen sich folgende Sätze aufstellen:

- I. Die Geburtenziffer liegt im Jahre 1890 mit 29,1 ‰ der Bevölkerung unterhalb der normalen Grenze (30—40), im Jahre 1891 kommt sie mit 30,4 innerhalb der Norm zu liegen.
- II. In Bezug auf das Geschlecht ergibt sich der normale Knabenüberschuss bei den Geburten.
- III. Die Ziffer der Todtgeborenen liegt im Jahre 1890 mit 2,3 ‰ der Geburten unter, im Jahre 1891 mit 3,3 ‰ innerhalb der normalen Grenzen.
- IV. Bei den Todtgeborenen besteht im Jahre 1890 ein relativer Knaben-, im Jahre 1891 ein relativer Mädchenüberschuss.
- V. Die Sterblichkeitsziffer ist im Jahre 1890 mit 26,6 ‰ der Bevölkerung eine wenig günstige, vorzugsweise durch die Sterblichkeit an Masern, Keuchhusten und Diphtherie bedingte; im Jahre 1891 mit 23,9 ‰ eine günstigere; aber auch sie ist noch höher als jene des Mittels der Jahre 1885—1889: 23,3 ‰.
- VI. Die Kindersterblichkeit (Sterblichkeit der Kinder des 1. Lebensjahres mit Ausschluss der Todtgeborenen) ist im Jahre 1890 mit 22,8 ‰ der Lebendgeborenen eine weniger günstige, als sie gewöhnlich, und besonders in dem Mittel der Jahre 1885—1889 (21,9) beobachtet worden ist. Im Jahre 1891 ist sie sehr günstig gewesen: 19,5 ‰.

- VII. Die höhere Sterblichkeit der Knaben des 1. Lebensjahres ist in beiden Berichtsjahren deutlich ausgeprägt.
- VIII. In Bezug auf die Abstammung weisen im Jahre 1880 die ehelich Geborenen, im Jahre 1891 die unehelich Geborenen eine grössere Sterblichkeit auf. Im Mittel der Jahre 1885—1889 erschien die Sterblichkeit der ehelich Geborenen um 2,0 ‰ geringer wie jene der unehelich Geborenen.
- IX. Die Zahl der Todesfälle durch akute Infektionskrankheiten hat im Jahre 1890 die höchste, seit dem Jahre 1880 bisher beobachtete Ziffer erreicht; im Jahre 1891 war dieselbe um etwa 1 Drittel geringer, jedoch immer noch erheblich höher, als im Mittel der Jahre 1885—1889.

Die Ziffern der Todesfälle an entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane im Jahre 1890: 2,7, im Jahre 1891: 2,8 ‰ der Bevölkerung überwiegen die Ziffer vom Mittel der Jahre 1885—1889: 2,2 ‰.

Die Zahl der Todesfälle an Tuberculose, ohne Unterschied des Organs, im Jahre 1890: 4,7 ‰, im Jahre 1891: 4,03 ‰ der Bevölkerung sind günstiger wie jene des Mittels der Jahre 1885—1889: 4,9 ‰.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Roth Friedrich

Artikel/Article: [Medicinische Statistik der Stadt Bamberg für die Jahre 1890 und 1891 1-31](#)